STEINACHER NARREBLÄTTLE

2010



HECKENGACKSER

€ 2,50

Impressum



Am Heckegackser 2010 haben mitgewürgt:

als Schreiberlinge: Pia Heitzmann
Heinrich Diener
Alexander Joos
Klaus Greiner

Illustration und Layout: Albert Reichenbach

Werbung: Heidrun und Gerd Schulz
Heinrich Diener

Druck: Gemeinde Steinach, federführend Sabine Ketterer

Hefter: in unterschiedlicher Besetzung, im Prinzip jedoch immer dieselben und das seit Jahrhunderten

Vertrieb: Steinacher Stromer

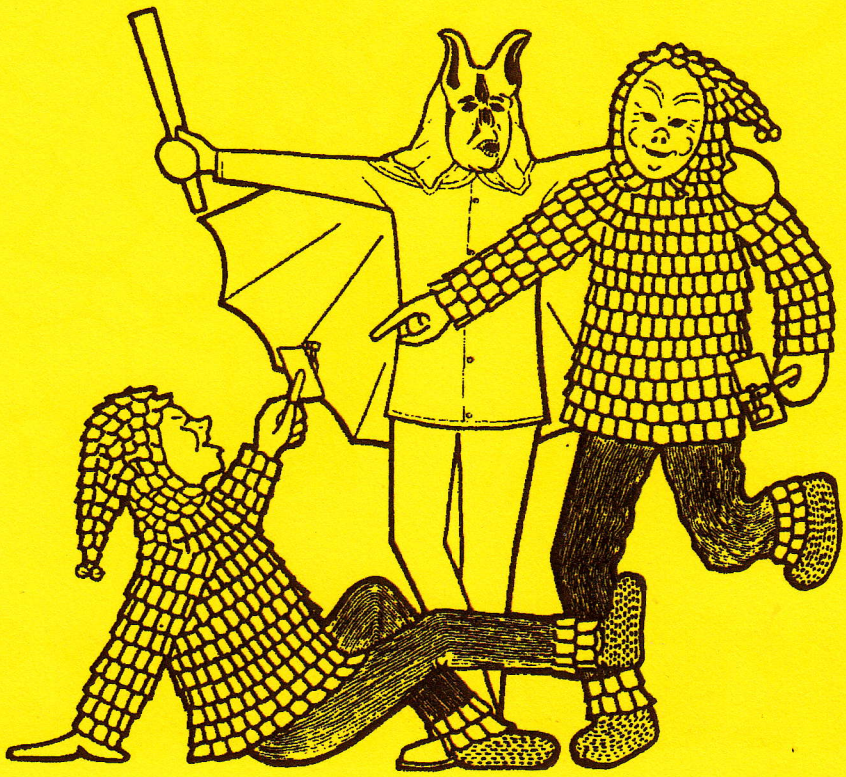
Preis € 2,50

Auflage 400

Gesamtleitung: Heinrich Diener

An dieser Stelle danken wir allen, die uns mit ihren Geschichten helfen. Wir danken den Werbepartnern für die Unterstützung.
Werte Leserschaft kauft auch dort ein.
Und wie gesagt: nichts auf die Goldwaage legen, getreu dem Spruch:

Allen zur Freud und niemand zum Leid !



IM FILM NICHT FESTGEHALTEN

Die Bahnunterführung in der Badenerstraße beschäftigt uns schon seit 1998. Nun ist sie endlich eingebaut, wenn auch der Durchgang noch nicht ganz fertig ist. Böse Zungen behaupten, dass die Anwohner die Bauarbeiter zu sehr verwöhnt hätten und dass deshalb die lange Bauzeit entstand.

Zu dem Zeitpunkt als die Unterführung wie von Geisterhand bewegt, an ihren Standort schwebte begab sich folgende Geschichte:

Schaulustige säumten Weg und Steg,
um zu sehen ob sich was regt,
alles was Rang und Namen hat,
sah sich an dem Schauspiel satt.

Einen Film sollte es davon geben,
doch dieses Projekt ging glatt daneben.
weil der Produzent,
den Vorschub hat verpennt.

Er lauerte und passte auf,
das Schicksal nahm dann seinen Lauf:
Friedlich schlafend auf der Terrasse,
neben sich die leere Kaffeetasse,
glitt geräuschlos, die neue Brücke,
in die große Bahndammlücke !



Bis 5 Uhr war der Ritschi auf,
dann gewann der Schlaf, Prost darauf !

Tue Gutes und rede darüber

Kirchliche Nachrichten

Wie zu vernehmen war, befand sich bei einer Kollekte in der Steinacher Kirche ein Fahrradschlüssel im Klingelbeutel. Zunächst sollte er auf das Fundbüro gebracht werden. Dieser Gang wurde aber nicht notwendig. Als Helga Brucker (Schwenden) nach dem Gottesdienst ihr Fahrrad aufschließen wollte, bemerkte sie, dass ihr der Fahrradschlüssel fehlte. Es klingelt sofort bei ihr. Sie ging in die Sakristei um nach dem Schlüssel zu fragen. Ob sie einen Finderlohn zahlte ist nicht bekannt.

Noch mal kirchliche Nachrichten

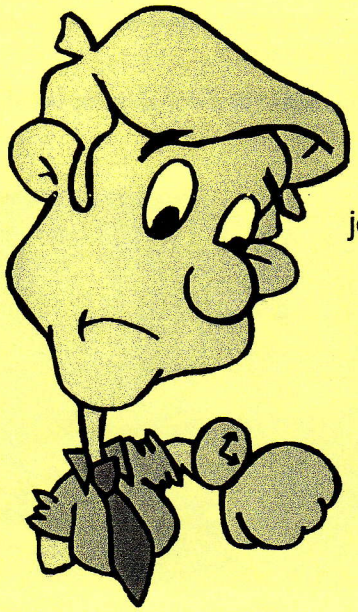
Anlässlich des Geburtstages des Dirigenten des Kirchenchores, Herr Horst Heitz, wollte Helga Brucker (wieder Schwenden) bei Radio Ohr anrufen und herzliche Glückwünsche über den Äther an den Dirigenten schicken. Ihre Schwiegermutter behauptete aber so überzeugend, dass er einen Tag früher Geburtstag habe, das sie eben einen Tag früher bei Radio Ohr anrief. Das hatte Folgen:

1. die angenehmen
2. die hektischen

zu 1. Der Dirigent Heitz hatte somit an zwei Tagen Zeit, sich mit seinen Bekannten telefonisch zu unterhalten. An Gesprächsstoff mangelte es ja unter diesen Umständen nicht. Er freute sich ob der vielen Anrufe, wenn auch zu früh.

zu 2. Herr Heitz ist auch Dirigent des Kirchenchores in Oberharmersbach. Dort richtete die im Radio Ohr verbreitete Nachricht Hektik aus. Kein Geschenk, kein Ständchen und überhaupt. Völlig entnervt rief die Vorständin beim Dirigenten an und bat um Entschuldigung. Dieser antwortet ihr: „Riefe sie morge nochmal on, dert hab ich Geburtstag."

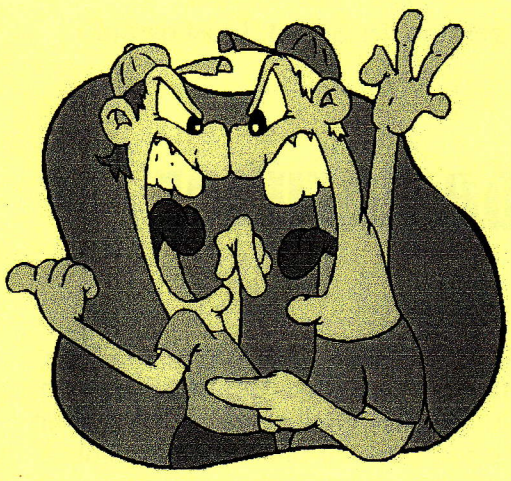
Es war einmal.....



Es war einmal, oh Gott sei Dank,
Adolf Ketterer und Eugen Frank,
sie halten sich wöchentlich richtig fit
und nehmen sich gegenseitig zur Gymnastik mit.
Zur Rückengymnastik in Steinachs Westen,
Ottilie macht das dort am Besten.

Eines Tages, war es wieder soweit,
jeder machte sich auf den Weg zum andern bereit.
Sie verpassten sich nur ganz ganz knapp
und holten sich so - gegenseitig ab !

Eugen hielt vor Adolfs Haus,
doch dieser kam da nicht heraus.
Und Adolf hielt vor Eugens Haus,
doch kam auch dieser nicht heraus.
Adolf gab sich mit Hupen kund,
doch leider bellte darauf Eugens Hund.
Einige Minuten gingen noch ins Land,



bis jeweils der Entschluss feststand:
"Jetzt reicht's, wer weiß wo der steckt,
so fuhren sie gen Westen weg !

und jeder denkt :

nun fahr ich schnell zur Ottilie hin,
weil ich schon etwas spät dran bin.
Angekommen bei der Halle
gibt's große Augen, in jedem Falle!
Denn wie ein jeder Sportler sah,
Eugen und Adolf - beide da.

Doch nun begann sie, die Debatte,
wer die Schuld an der Geschichte hatte ?!
Jedem war es doch ganz klar,
dass er mit Fahren an der Reihe war.
Und da sie sich nicht einigten liebe Leut .....
wenn sie nicht gestorben sind, dann fahren sie noch heut !

Raum 3

Raumausstattung Halter

Hauptstr. 42 a 77790 Steinach
tel. 07832 2747

www.raumaustattung-halter.de

Wohnideen vom Spezialisten

Dumm gloffe.....



Wer seine Frau so richtig liebt,
der hilft auch mal im Haushalt mit.
Auf dem Kohlberg ist das so,
und Margret Engel ist auch froh:
Ihr Mann Bernhard packt mit an
und hilft mit, wo immer er kann.

Heut geht er zur Waschmaschine,
fühlt mal nach dem Inhalt da drinne.
„A bissli ficht, ich häng des uff"
wahrscheinlich freut er sich am Duft.
Der Himmel blau, es flattert im Wind
Kohlberger Wäsche und trocknet geschwind.

Später dann schaut er nach oben:
da kommt ja ein Gewitter gezogen!
Sein Kurgast durfte sich nicht drücken,
schnell hängen sie ab die Wäschestücke.
„Ni in de Korb und ab ins Hus!"
beide sind noch flink zu Fuß.

Ja, es sind schon wahre Helden,
der Margret können sie vermelden:
„**Gerettet** hen mir dini Sache!"
Doch warum muss die Margret lache?
„Noch gar nit gloffe war die Maschin',
die dreggig Wesch hen ihr do drin! "

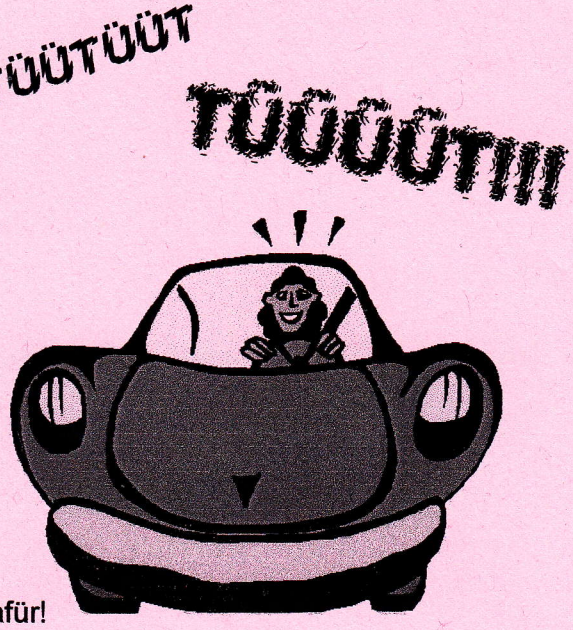
Kommentar vom Engel"mann":
„Arg ficht ware die Sache jo nit,
eigentlich nur s´ Gschirrdiechli!"

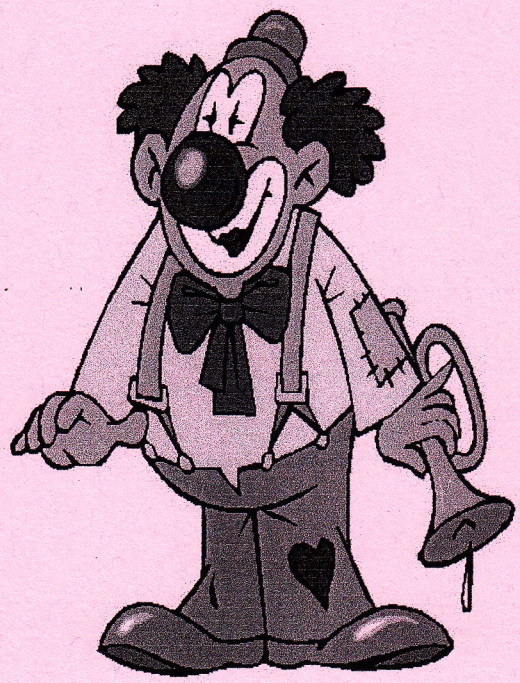
.....weil gar nit gloffe

Augen auf beim Autokauf

Streiche machen manche Karren
Und halten die Fahrer oft zum Narren.
Wenn die Fahrertür nicht aufgeht,
so manche(r) vor dem Kollaps steht.
Doch ist da noch der Kofferraum,
da kommt man durch, man glaubt es kaum.
Und sitzt man dann im Führerhaus,
schaut zur Frontscheibe hinaus,
ist man stolz und freut sich bloß,
gleich geht die Fahrt nun endlich los!
Den Schlüssel gedreht, die Kupplung gedrückt,
da spielt das Auto schon verrückt,
es hupt und blinkt ganz wie es will,
ist überhaupt nicht leise und nicht still.

Denn, Sabrina Kienzle, es ist eben so,
neuartige Autos haben diese Show:
Startet man sie ohne geöffnete Fahrertür,
heult nicht der Motor, sondern die Alarmanlage dafür!

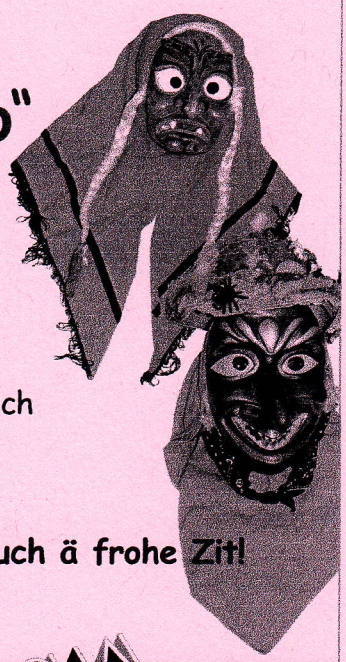




Steinach sucht den Supernarr !
Das ist sofort doch jedem klar,
darauf freut sich Groß und Klein,
denn das kann nur super sein.
Jedoch vor einem Kochduell
Warne ich euch lieber schnell.
Ihr werdet zwar nicht daran sterben,
aber den Magen kann`s verderben.
Drum kommt bei solcherlei Malheur
schnell zur Apotheke her.
Man verabreicht euch dann hier
Tropfen oder ein Klistier.

kreuzbühlapotheke

„Narri Narro"



Los ihr Lit' -
los ihr Lit'
im ganze Dorf isch
Fasnt hit!

Mir wünsche euch ä frohe Zit!

PASCHAL
Service in Schalung + Rüstung

PASCHAL-Werk G. Maier GmbH · Kreuzbühlstraße 5 · 77790 Steinach
Tel.: +49(0)7832/71-0 · Fax: +49(0)7832/71-209 · service@paschal.de · www.paschal.de



Kridderwie



Die Narrenzunft ist ausgeflogen,
nach Bad Dürkheim hat's die Zunft gezogen,
weil dort kennt sich Albert Buchholz aus,
besser als im eigenen Haus.
Mitgezogen sind gar viel,
Narrenrat, Hästräger in zivil.

Beim Wurstmarkt gibt's zwar Wurst zu essen,
doch darf man's Trinken nicht vergessen.
Schoppen gab's im ½ Liter Glas,
die durstigen Narren genossen das !

Wie im Flug verging die Zeit,
die Narren machten sich bereit
um in den Bus Richtung Heimat einzusteigen
und nur Albert durfte in Bad Dürkheim bleiben.

Unter anderm Markus Rösler spricht:
„Den Dag, den vergess' ich nicht,
uf de Wurschdmärkt gu –un Wie nur trinke,
kei Wunder mueß ich hinke
un einer het mir's bsunders gi,
ich glaub des war ä Kridderwie ?!?"



Anja und Henry rätselten gleich,
was babbelt der denn für ä S.....
„Kridderwie" was könnt' das sein?
wir tranken doch denselben Wein.
Markus meint: „Ha Kräuter ware doch do drin,
wie war denn das, ich glaub' ich spinn."

Des Rätsel Lösung wurde Anja klar,
welche Sorte Wein das war:
denn Markus „Rösi" der Schlawiner,
trank immer nur „Gewürztraminer" !

Der Handy-Schutzengel .....

bewahrt das Handy nicht davor, aus der Hosentasche zu fallen, aber er lässt es zum Beispiel

- im Eingangsbereich einer vollen Halle liegen, ohne zertreten zu werden,
- nicht irgendwo auf dem Heimweg aus der Tasche fallen, sondern erst im heimischen Vorgarten, wo es am nächsten Morgen gefunden werden kann,
- in der Diskothek von einer netten Dame am Boden aufheben, die dann gleich anruft und den Verlust meldet.

Kontakte zum Handy-Schutzengel vermittelt Fabian Maier aus Welsche.

FALSCH VERGRIFFEN

So moncher war schu froh,
wenn's brennt, isch glich d'Feuerwehr do!
Drum se's ne wirklich mol gegönnt,
dass die Monnschaft zu 'nem Ausflug rennt.

Karin Gissler packt au us dem Grund
nur kleine Tube Creme, Zahnpasta etc. kunterbunt,
damit sie nit schwer schleppe muss,
der Weg isch long zum Reisebus.



Der erschte Obe war wirklich sche,
s'Wetter war gued, kei Hagel, kei Schnee.
So kam au bald de nägschde Morge deher,
Wolfgangs Auge ware noch klein un schwer.

Er schritt ins Bad um d'Zäh zu putze,
griff aber zu 'ner Tub mit onderem Nutze
und schmierte sich, des duet faschd weh,
Hondcreme uff die Bürscht für d'Zäh.

Un frogt mer ihn: wie hat's denn geschmeckt,
strahle sieni Zäh, noch wie geleckt:
G'schmeckt hat's gued, sell isch kein Frog -
aber die Hondcreme wieder rusmoche - des war ä Plog !

Schlimmer aber wärs no kumme,
hät Karin au Hoorwuchsmittel mitgnumme !

❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊ ❊

Hast du einen Schwiegersohn ?

Aus gegebenem Anlass empfiehlt es sich, genau hinzuhören, welchem Alexander, welches Geschenk zu überreichen ist.

So kann zum Beispiel, wenn man ein Hemd verschenken will, die Hemdengröße bei den verschiedenen Typen (sprich: Alexandern) unterschiedlich sein (trifft auch meistens zu)

Hingegen bei einem Schal ist eher die Haarfarbe zu beachten.

Also kaufen sie im Zweifel immer zwei Hemden in den jeweiligen Größen, dann können die Alexander untereinander tauschen.



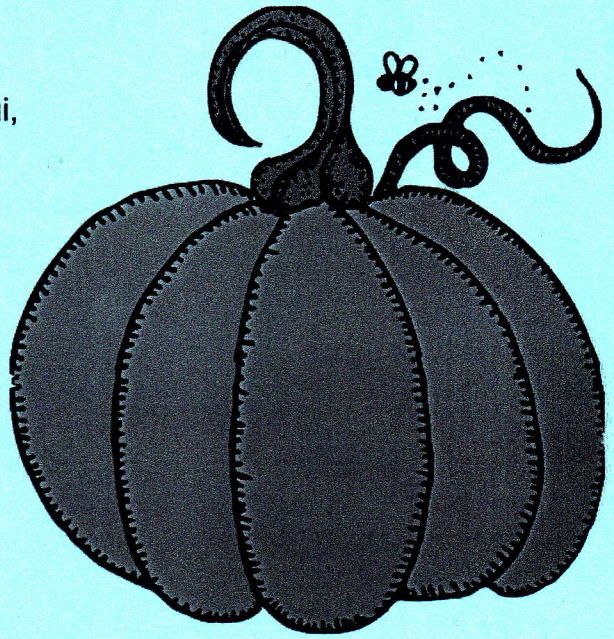
Geschenk Service
Hemden direkt ab Fabrik

ps: Die Redaktion wurde gebeten diesen Hinweis an Margot Lietzau weiterzugeben, damit sie künftig die Geschenke für Sohn Alexander und Schwiegersohn Alexander richtig verteilt und keine Hemden nachkaufen muss.

Kunschddünger

Neie Nochbere hen's Schulze bekumme,
vom Schwobelond , hen mir vernumme,
drum mueß au jed's Fleckli sufer si un g'nutzt,
all Dag isch Kehrwoch, do wurd putzt !

On's Schulze Grenz kunnt Rossmischd no,
seller Bode het kei Nährstoff gho.
Un so isches bliebe ä kurzi Zitt,
donn isch des grie wore, ihr liebe Litt.



S'Hoffmanns hen gsait, des däte Kürbis gi,
de Sume wär im Rossmischd gsi.
De Gerd het gsait, des glaubi nit
Un isch verruckd wore mit de Zit.
So isch des de gonze Summer gonge,
de Gerd het sich fasch nimmi gfonge.

Eines Dag's – s'war schu September
schaut de Gerd so übers G'länder,
liege do zwei Kürbis - riesegroß,
de Gerd isch blass wore um si Nos.

Sofort isch er zu de Nochberi g'schosse,
sag emol, was sin au des für Posse ?
D'Annegret sait, so schwäbisch knapp:
Kasch gern ko, kriegsch au en Deller ab.

Also goht de Gerd zu's Nochber's num,
ißt die Kürbis-Supp mit mords Gebrumm,
die Supp war gued – un er het's gfresse:
Kürbis, uhni Rossmischd – des konsch vergesse !

Schpäder donn, nach zwei, drei Bier
kunnt d'Wohret aber doch defür:
Uff de Ablag sieht de Gerd ä Zädel liege,
do druff war in Druckbuchschtabe gschriebe:

Quittung:
zwei Riesen-Kürbisse gebracht
- macht zusammen Euro 8,00 !!

Schmidt Bike Shop **77790 Steinach** **Schulstrasse 8** **Tel. 07832 / 999 444**

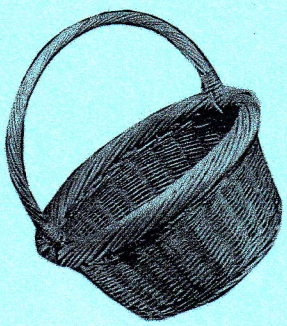
Schmidt Bike Shop

CUBE HAI Bike CAMPUS WINORA PUKY

GORE Roeckl ABUS u. a. Marken

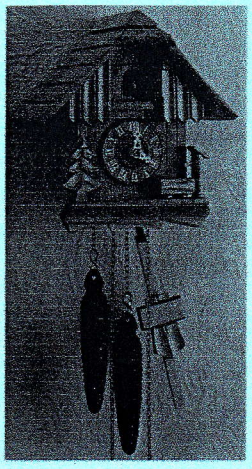
**Goat's Licht, goat d'Brems, goat's Fahrrad nit,
doan gong in Schulstroß zum Bike-Schmidt**

Kienzler



Korbwaren
Kukucksuhren

Steinach
Hauptstaße
Tel. 25 91



Bernhard Brucker

Metallbau
Treppen · Edelstahl

Alle Jahre wohlbekannt,
gibt's Narrenblättle in unserm Land,
denn wer liest es nicht mit Freuden,
was passiert so manchen Leuten.
Auch ich darf was ins Heftle schreiben,
um bekannt zu bleiben.
Treppen lang und auch gebogen,
Balkone vor das Haus gezogen,
Geländer zum halten,
Glasdächer mit und ohne Falten,
Feine Teile in Edelstahl,
nach Wunsch sogar ein Marterpfahl
Tore und noch vieles mehr
Über Aufträge freue ich mich sehr....
Und Steh ich vielleicht zweimal drin
Ischs au nit schlimm.

Bernhard Brucker

Ist Dein Kopf am Aschermittwoch schwer,
lass Dich Verwöhnen vom Friseur.
Mit Ampulle und Massage
Und noch etwas Camouflage.
Paar Locken und ein guter Schnitt
Machen Dich dann wieder fit.

Friseur MATT

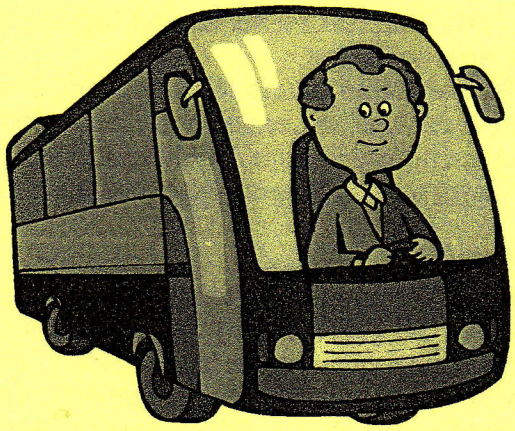
Hauptstraße 37
77790 Steinach
Fon 07832.2536
Fax 07832.969111

www.friseurmatt.de
friseurmatt@gmx.de

Gärtnerei & Floristik
Frank
Inh. Olaf Paltinat
Biberacher Str. 3
77790 Steinach · ☎ 07832-2452

Egal zu welchem Anlaß,
immer braucht man als Geschenk was.
Drum : Schenk Palmen, Blumen und Kakteen,
Auch Setzlinge, Zwiebeln, Orchideen !

Das kleine Narren-Einspluseins



Im Sommer, abends, gegen sieben Uhr,
ein Bus voll Bachdatscher wollt' auf Tour.
Callela hieß das Reiseziel,
Und angemeldet war´n wieviel?
Eine Excel-Tabelle listete auf,
alle Reisenden standen da drauf,
mit laufender Nummer vorneweg,
nun ging es an den Anwesenheits-Check.

Zu jedem Namen ertönte ein „Hier“,
und zwei plus zwei macht bekanntlich vier,
so wurde noch schnell durchgezählt,
heraus kam dabei: Einer fehlt!
Man kam auf die Gesamtzahl nicht,
so oft man auch zählte und verglich!

Die Auflösung von der Geschicht?
Eine Ziffer gab es nicht!
Übersprungen eine Zahl,
Heideblitz, verdammt noch mal!
Mit Verspätung jetzt, oh weh,
ab in den Süden, España Olé!

1	Bachdatscher Jäkle
2	Bachdatscher Himmelsbach
4	Bachdatscher Moog
5	Bachdatscher Klausmann
6	Bachdatscher Flach
7	Bachdatscher Beha
8	Bachdatscher Schöpf

❶ ❷ ❹ ❺ ❻ ❼ ❽

DER KÖNIG DER LÜFTE

Anlässlich seines Geburtstages erhielt Jörg Schmieder einen ferngesteuerten Hubschrauber. Er testete, was ja ganz normal und auch im Sinne seines Vaters Günter war, sofort die Flugeigenschaften des Helikopters.



Nach anfänglichen Schwierigkeiten flog der Hubschrauber auch ganz gut. Bis plötzlich, wohl infolge einer Windbö (Furz ?) der Hubschrauber volle Kanne in das Tiramisu stürzte.

Entsetzt sprang Mama Martina hinzu und zog vorsichtig das Fluggerät aus der Nachspeise. Nachdem sie die erste Grobreinigung durchgeführt hatte, sagte sie, für's erste wird es wohl reichen.

Sofort gab Pilot Jörg Vollgas. Und seither hat unser Narrenvater Faxe Sommersprossen im Gesicht und auf den Kleidern. Ob die Wohnung renoviert werden musste ist uns nicht bekannt.

TIERISCHES

Liebe Narrenfreunde !

Das erste Tier, das es auf einen Fünfteiler im Narrenblatt bringt ist eine Katze.
Die Katze heißt Emi.
Die Schreibweise ist uns nicht bekannt, eine Geburtsurkunde liegt uns nicht vor. Es ist deshalb der werten Leserschaft überlassen, wie sie den Namen schreiben würde.
Es ist auch nicht unsere Art Missgeschicke von Mittieren zu veröffentlichen, quasi in die Intimsphäre einzudringen. Aber hier ist es unabdingbar:

Akt 1

Die kleine Katze wird, weil eben noch klein, zunächst nur in der Wohnung im zweiten Stock gehalten. Sie wollte jedoch die große weite Welt erkunden und ist deshalb zum Dachfenster hinaus. Dabei geriet sie in große Gefahr. Sie blieb in der Dachrinne stecken, kurz vor dem Fallrohr und kam nicht mehr vor und nicht mehr zurück. Nachbar Werner Schmid (und dieser ist nicht frei von Schwindel) musste mit der längsten Leiter, die im Hause war, das Tier retten.

Akt 2

Anscheinend ist es in der Wohnung nicht warm genug. Denn Emi sprang auf den Küchenherd, dabei berührte sie mit ihren Pfoten das Kontaktfeld (Einschalter eines Kochfeldes, kein Induktionsherd), worauf der Herd heiß wurde und verbrannte sich die Pfoten.



Akt 3

Mellert Josef lag auf dem Liegestuhl und machte einen wohlverdienten Mittagsschlaf. Kampfkatze Emi, wohl von Daniel Mellert abgerichtet sprang ihm in das Gesicht, worauf der Mellert Sepp so erschrak, dass er vom Liegestuhl purzelte.

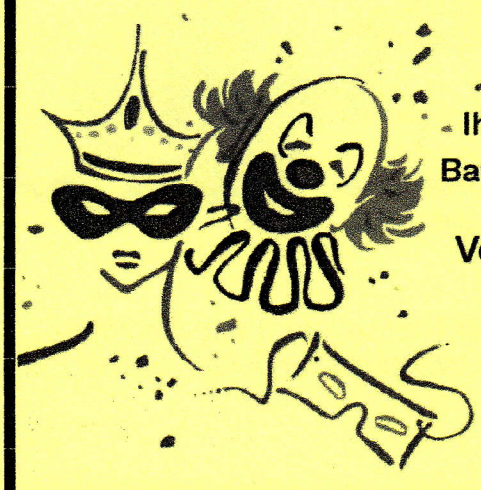
Akt 4

Nach all diesen Missgeschicken ist Emi geflüchtet. Tanja machte sich große Sorgen. Sie war noch nie über Nacht weggeblieben (die Katze). Bereits beim Tierarzt und per Durchsage im Radio Ohr wurde der Verlust registriert. Bis dann Marcel Giesler anrief und Tanja Armbruster mitteilte, dass er Emi über Nacht Asyl gewährt hat.

Akt 5

Winter, Schnee und Eis auf dem Dach. Emi wollte wieder mal durchs Dachfenster. Auf dem glatten Dach konnte sie sich nicht halten und segelte auf die darunter liegende Terrasse. Auch diesen Flug überstand Emi unbeschadet.

Daniel und Tanja freuen sich sehr, dass ihre kleine Katze immer (fast) heil davon gekommen ist. Seit diesem Vorfall drang nichts mehr an die Öffentlichkeit. Aber wer weiß?



Gut versichert macht die närrische Zeit noch viel mehr Spaß.
Ihr Partner für alle Versicherungen, Vorsorge, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen.

Versicherungsbüro Klaus-Georg Sandhaas
Kraftzig 7 · 77790 Steinach
Telefon 07832 3326 · Fax 07832 6236

Württembergische
DER FELS IN DER BRANDUNG
Ein Unternehmen der Wüstenrot&Württembergische AG

Förderverein der Georg-Schöner-GHWR-Schule

Bei der letzten Generalversammlung waren alle Vorstandsmitglieder anwesend. Als der Tagesordnungspunkt „Entlastung“ kam, gab es lange Gesichter.
Also wurde der einzige Gast kurzerhand aufgenommen, damit er die Entlastung vornehmen konnte.
Eine Kopie der Beitrittserklärung liegt bei.



Förderverein der Georg-Schöner-GHWR-Schule Steinach



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Förderverein der Georg-Schöner-GHWR-Schule e.V. in Steinach, und erkenne dessen Satzung an. Die Satzung kann auf dem Sekretariat der Grund- u. Hauptschule angefordert werden.

Mitgliedsdaten:

Name:	**Schmieder**	Vorname:	**Günther „Faxe“**
Straße:	**Jahnstraße 1**	PLZ, Ort:	**77790 Steinach**

Der Beitrag beträgt pro Jahr	**für Erwachsene**	**8,-- EURO**
	für Schüler, Auszubildende und Studenten	**3,-- EURO**
	für Firmen, Betriebe und Körperschaften	**25,-- EURO**
	(Zutreffendes bitte kennzeichnen)	

Die Mitgliedschaft im Förderverein endet durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit Wirkung zum Ende des Geschäftsjahres.

X X X

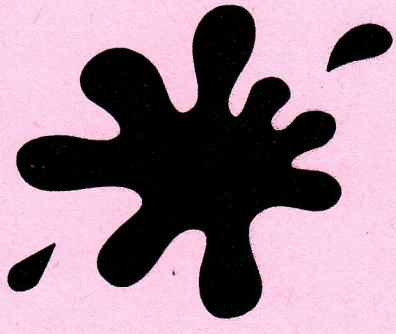
Unterschrift des Antragstellers, bei Jugendlichen des Erz.-Berechtigten

Grund des Beitrittes:

Damit bei der nächsten Mitgliederversammlung auch ein Mitglied außerhalb der Vorstandschaft anwesend ist, um diese zu entlasten!

1. Vorsitzende:
Susan Deschler
Kirchgasse 14
77790 Steinach
Tel.: 07832 / 12 44

Bankverbindung:
Sparkasse Haslach-Zell
Bankleitzahl 664 515 48
Konto-Nr.:



Die Karawane zieht weiter und keiner hat Durst ...

Die weltberühmte Homberle-Bläch-Bänd aus Steinach im Kinzigtal hat sehr gute Beziehungen zu einem Hotelier im Pitztal. Dieser bat die Vollblutmusiker für ihn auf der Hannover-Messe am Stand aufzuspielen. Gerne nahmen die spielfreudigen Homberle das Angebot an. Was sich daraus entwickelte nun in Kurzform. Zugegeben: Das Ergebnis ist schon gewöhnungsbedürftig.

Du bist so schön Tiroler-Land,
singt bisweilen die Homberlie-Band (sprich: B a nd)
immer wenn sie in's Pitztal reisen,
tun sie s'Tiroler -Land anpreisen.



Auf der Messe in Hannover,
spielten sie mal im Pullover,
für ihren Wirtsmann aus Tirol
und fühlten sich dabei sauwohl.

Zur Belohnung gab's 10 Kisten Bier,
also sagten sie, die trinken wir,
auf der Fahrt zurück nach Steine,
für jeden trifft's dann eine !

Doch weit gefehlt: groß ! war der Rest,
drum machten sie ein Tiroler Fest
bei Himmelsbach's im Gartenhaus
auch hier trugen sie noch Reste raus !

Was war das für ein grand Malheur,
werden die Kisten niemals leer ?
Die Kisten muss der Wirt zurückbekommen,
sonst würde er ums Pfandgeld kommen.

So kamen sie dann überein,
wir müssen nach Tirol hinein:
auf der Hinfahrt einen heben
um dann leere Flaschen abzugeben.

Gesagt, gefahr'n in das Alpenland,
jeder eine Bierflasch in der Hand,
singender Weise und frohgemut
erschallt das Lied vom Tirolerhut.

Kurz vor dem Ziel, kaum zu fassen,
mussten sie mal Wasser lassen,
da bemerkten sie zu ihrem Schreck:
das Bier ist immer noch nicht weg.

Ruddel meinte: Sehr miserabel,
im höchsten Maße auch blamabel,
ich fahr nicht weiter, keinen Schritt,
volle Flaschen geb ich nicht zurück !

Verzweifelt ob der vollen Flaschen,
standen sie da, die Händ' in den Taschen,
bestürzt sogar und tief betrübt,
dass es so was gibt.

Der Rest ist schnell erzählt und bald,
denn sie fuhren an einen Gletscherspalt
und im Pitztal gibt es, glaubt es mir
ab sofort nur noch: **Gletscher-Bier !**

Diese Geschichte war für das Blättle 2009. Aufgrund einer technischen Panne konnte sie nicht veröffentlicht werden. Vermutlich ging die Übertragung per e-mail daneben.

Schreinerei Maldacker

Fenster (Holz / Holz-Alu / Kunststoff) – Rollläden – Haustüren – Zimmertüren

seit 1810 **Möbelbau – Einbauschränke – Reparaturen – Glaserarbeiten - Bestattungen**

Am Bildstöckle 2 · 77790 Steinach i. K. · Tel. (07832) 4586 · Fax (07832) 9947 89
eMail: info@schreinerei-maldacker.de · Internet: www.schreinerei-maldacker.de

VOM SCHREINER UND SEINER FRAU



Es war einmal ein Schreiner,
(der kann es wie sonst keiner)
zum Einkauf im Ikea-Land
da fand er einen schönen Schrank.

Dass das Stück ins Zimmer passt,
das sagte ihm sein Augenmaß.
Die Bedenken seiner Frau
nahm er gar nicht so genau.

Boden, Türen, Seitenwände,
und ein paar geschickte Hände,
ja die hat der Schreiner,
er kann´s damit wie keiner.

Nur den Aufbau konnt' er nicht,
worauf die Frau belustigt spricht:
Siehst du jetzt, ich sagt' es doch:
das Zimmer zu niedrig, der Schrank zu hoch!

Der Schreiner und seine Frau: Martin und Carmen Ketterer

Sind Ketterer nun cleverer?????

„Restaurant Pizzeria Sonne“

- die etwas andere Pizzeria-
italienische, ägyptische und andere Köstlichkeiten



mit Lieferservice
und „Dart“-Raum

Auf Ihren Besuch freut sich *Familie El Agami*

täglich warme Küche von 17.00 -23.00 Mittwoch Ruhetag
Hauptstrasse 35 - 77790 Steinach
Tel. 07832-2410

Wenn der Wunderfitz plagt



Um Mitternacht war es, oder so,
Edith Schmieder ging auf's Klo,
der Mond schien super hell,
drum ging sie noch ganz schnell
zum Fenster, um zu schauen,
ob die Störche noch am Neste bauen.

Kaum erblickt sie Mama Storch
merkt sie auf und horcht:
Batsch - die Flurtür krachte zu
nun stand sie da im Nachthemd - puh!

Eine Freundin hat aber Gott sei Dank
den Ersatzschlüssel, zu der ging sie im Nachtgewand,
barfuss und auf leisen Sohlen,
um den Schlüssel abzuholen.

Sie ist fit und hat noch keinen Rost,
drum war sie schnell wieder in der alten Post.

* *

PLATT

Eine gestresste Frau und Mutter strampelt munter
die Badenerstraße rauf und runter.
Und beim Rauffahren ist es passiert,
dass sie ihre mitstrampelnde Tochter verliert.
Sie schaut zurück und schreit:
Maidli moch jetzt, es wird Zeit!



Das arme Kind, es müht sich sehr,
doch es schafft keinen Meter mehr.
Michael Lietzau kommt herbei,
um zu hören, was zu sehen sei.
Sofort erkennt er das Malheur:
die Fahrradreifen sind beide leer.

Da hat Nicole Greiner doch Erbarmen,
umschlingt das Kind mit ihren Armen,
drückt es fest an die Mutterbrust,
vorbei war aller Fahrradfrust!

Den Dingen auf den Kern gehen

Die Floriansjünger, wer kennt sie nicht,
sind auf's löschen sehr erpicht,
sie proben und proben in einem fort,
in unserm schönen Heimatort.

Das neue Auto muss man kennen,
an die richtige Stell hinrennen,
so dass jeder Griff auch sitzt
und Wasser aus der richtigen Leitung spritzt.

Nach getaner Arbeit dann,
kehrt man in der Flasche an,
sitzt im Freien und freut sich sehr,
Herr Wirt, er bringe Bier jetzt her.

Das Wetter war jedoch verstimmt,
alsbald vom Himmel Regen rinnt.
Unter einen Schirm, das wollen sie,
die Frage war nur, wie ?

Sofort ist Thomas Kreyer, ungelogen,
zu seiner Werkstatt abgezogen,
mit einem Koffer kam er zurück
und machte dann sein Meisterstück:

Das Kernbohrgerät wurde angesetzt,
mit einem Bohrer, der war gewetzt
und bohrte durch den dicken Tisch ein Loch.
(dieses Loch, man sieht es heute noch)

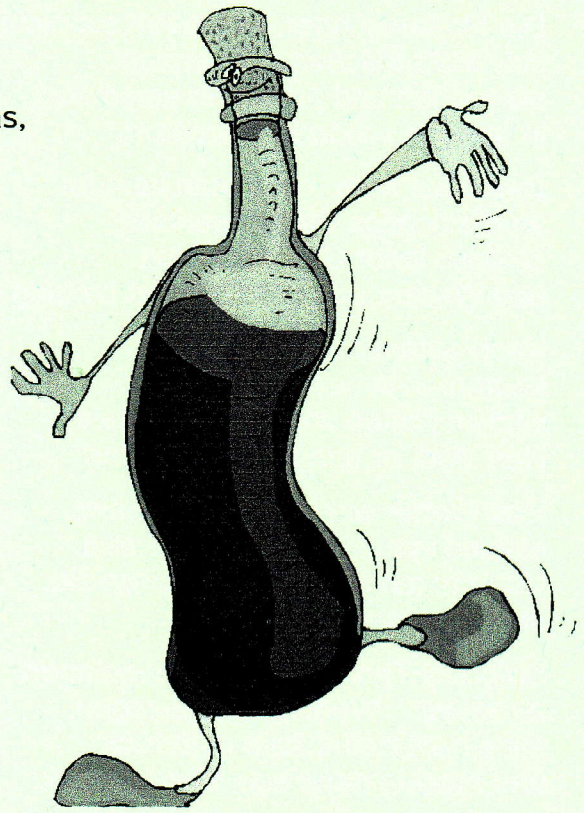
Der größte Sonnenschein wurde angeschleppt
und in das Loch hineingesteckt,
zum Schluss wurde einer noch „gehobe"
dann war sie aus, die Feuerwehrprobe!



**On De Fasnet brucht mer sehr viel „ Knete " ,
monchi sage au „ Monete ".
Un goht er us, de „ Schotter " ,
gong zum Steinbruch ! „ Oderr ? "**

Schotterwerk Steinach GmbH
Tel. 07832/ 91690

Flaschenpfand ade



Im Neukauf gibt es allerhand,
Flaschen mit und ohne Pfand.
Die Flaschen selber wiederum,
sind gefüllt mit Wein und Rum,
mit Limo, Geschmacksrichtung Zitro-Gras,

mit Sprudel, mit und ohne Gas !
Auch Gerstensaft und Hopfentee,
tun meistens in den Regalen stehn.

Und eben von den letzten beiden,
tut Anni sich zwei einverleiben,
trägt behutsam sie zur Kasse,
um das man sie dort auch erfasse.
Was sie dann zu zahlen hätte,
sagt ihr darauf Frau Kempf, die nette !

Zuvor sagt Anni noch zu ihr:
Wisse sie, ich trink gonz selte Bier,
ich hab jo frieher in's Kälblis g'schafft,
ich trink lieber Apfelsaft.

Und während sie so weiter schwätzt,
gibt's einen Knall, sie ist entsetzt.
Auf dem Boden liegen Scherben rum
und d'Anni schaut ganz dumm:
Wege dem Bier ällei isch mir's nit gsi –
aber jetz isch d'Flasch und domit s'Pfond au hi !

Anmerkung der Redaktion:

Wir empfehlen Frau Anni Büttner künftig die Bierflaschen in
die Tasche und nicht neben die Tasche zu stellen, damit
a) solche Unfälle und
b) solche horrenden Geldverluste vermieden werden

€ € € € € € € € € € € € € € € € €



Warum Harum?

Nachdem Udo Preußner bei einer LCS-Vorstandssitzung seine zukünftigen Frauen als „Harum" bezeichnete und dafür ordentlich ausgelacht wurde, beschloss er, um weiteren Versprechern vorzubeugen, von Radler auf „richtiges Bier" umzusteigen. Zitat: „Schiss Sprudel!"

Noch ein Versprecher:
Ursula Hildbrand: „Des het mir de ledschde Raub g´nervt".

Fluch und Segen der Technik

Im Sommer letzten Jahres wurde das neue Haus der Vereine und Jugend eingeweiht. Um es auch gehbehinderten Mitbürgern zugänglich zu machen, ist ein Treppenlift eingebaut, wo sich der Benutzer erst mit Rücken zur hinteren Wand auf eine Bank setzt, dann ein Sicherheitsbügel runter geht und sich anschließend der Fahrgast nach oben oder unten befördern kann.

Die Jungfernfahrt war keine Lappalie, das durfte erleben: Halters A-ma-li-e.

Mit ihrem Rollator ist sie vor Ort,
auch Anja Mellert steht grad dort.
Gemeinsam kommen sie zum Schluss,
dass eine Probefahrt stattfinden muss.

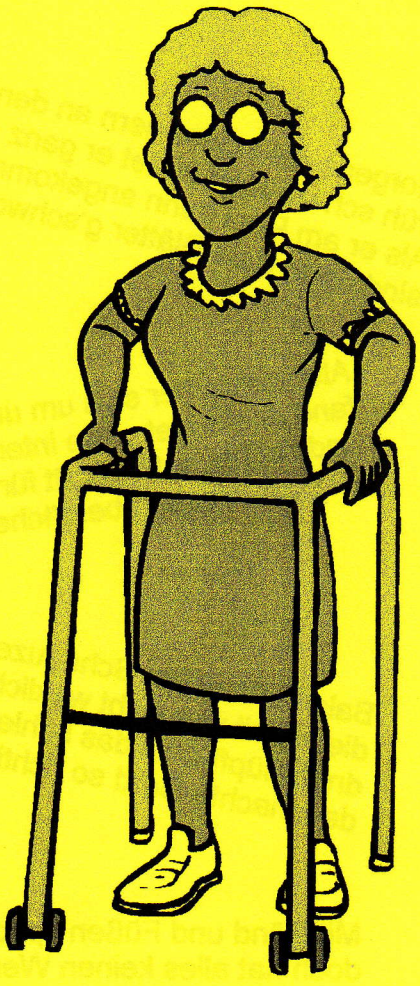
So schiebt Amalie sich mit Rollator
vorwärts in den Elevator.
Anja dreht dann an den Knöpfen,
um den Lift in Bewegung zu setzen.

Von oben kommt auch schon der Bügel
Anja sieht es jetzt nahen, das Übel:
Der Bügel senkt sich auf Amalies Rücken,
um sie auf das Bänklein zu drücken.

„Maschine Stopp!“ tönt´s vehement,
Amalie ist nun eingeklemmt
mit Rollator zwischen Bügel und Bank,
der Architekt kommt dazu, ja Gott sei Dank!

Er befreit Amalie aus misslicher Lage,
dabei kommt von ihr kein Wort der Klage,
im Gegenteil, sie bleibt dabei,
auf eins folgt nun Versuch Nummer zwei!

Unter fachlicher Aufsicht, mit dem Rücken zur Wand,
sitzend auf der bequemen Bank
schwebt das „Omali“ jetzt nach oben,
es hat funktioniert, ganz ungelogen!





WIR HOLEN DIE ENERGIE

VOM HIMMEL !

Eine Solaranlage erwärmt
ihr Brauchwasser zum Nulltarif!

Kopf & Sohn
HEIZUNG SANITÄR SOLAR
77790 Steinach Tel. 07832-2422
Internet: www.kopf-sohn.de

Parlez-vous français ?



Es ist im Urlaub wunderschön,
Da kann man viele Leute sehn,
auch Seen, Flüsse , Täler,
oben sind die meistens schmäler !

So fahren auch im Wohnmobil
Die Heidrun und Gerd Schulz ganz viel,
hinüber ins Franzosenland,
dort sind sie überall bekannt.

Morgens geht Gerd gern an den Pool,
früh schwimmen findet er ganz cool.
Als er am Pool dann angekommen,
sind darin viele Blätter g'schwommen.



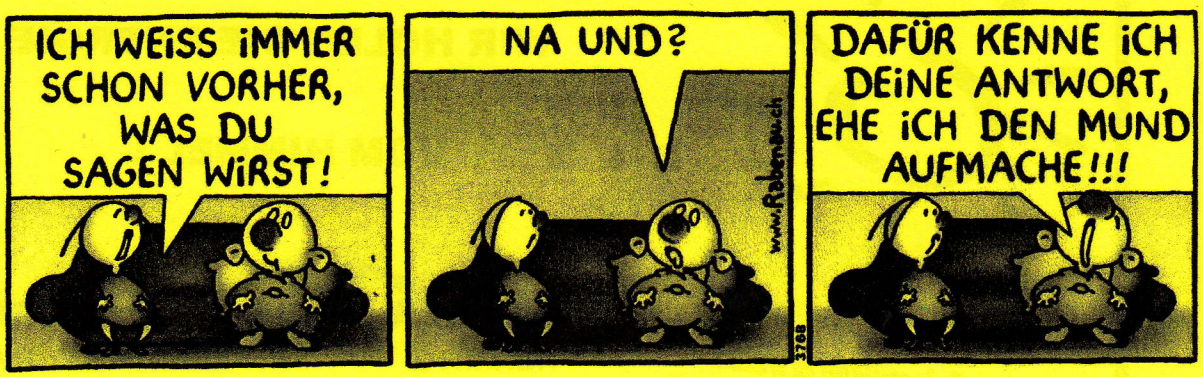
Also schaut er sich um und kurzerhand,
fand er ein Netz, wie interessant
und fischte sofort Blatt für Blatt,
von der Wasseroberfläche ab.

Bald hatte er die Schnauze voll,
die Arbeit war nicht wirklich toll,
drum hüpft er in das kühle Naß,
das machte Gerd so richtig Spaß.

Von nebenan kam ein Franzose an,
der trieb den Gerd aufs Neue an:
Travaille, travaille, allez, allez, *
im Wasser noch nix alles sche !?!

*arbeite, arbeite, los, los

Mit Händ und Füßen spricht nun Gerd,
doch hat alles keinen Wert.
Später hat sich herausgestellt,
dass der Franzmann unsern Gerd für den Bademeister hält !





Nicht alles Leergut ist gut

Rudi ist stets hilfsbereit und gütig,
übertragene Aufgaben erledigt er zügig.

So schickt ihn Margot an die Theke.

Rudi strahlt ob der Mission,
richtet auch das Fahrrad schon.

Margot meint die Apotheke.

Hol mir bitte bitte diese Medizin,
ein Musterfläschchen liegt in der Tüte drin.

Er fährt vorbei an jeder Theke.

Angekommen zeigt sofort er dann,
das Muster dem Apothekenmann.

Er stand vor der Theke.

Eingepackt und abgerechnet
er sofort nach Hause hechtet.

Er verlässt die Apotheke,

Margot hat gleich nachgerechnet
und mit dem Rudi abgerechnet,
weil der Apotheker sich verrechnet,
der hat die leere Flasche **auch** berechnet !



Und Rudi fasst sich an dem Schöpf,
streckt dem Wind entgegen seinen Köpf
und fährt vorbei an jeder Theke –
hin zur Apo-Theke.

Das Rückgeld steckt er in das Tütchen,
schiebt es Margot unters Hütchen,
fährt zum erstenmal an der Apotheke vorbei

zur Theke

- aber er hatte kein Musterfläschchen dabei !

Bei uns geht's rund um's Getränk

Getränke KLOOS

Getränkevertrieb GmbH

77972 Mahlberg - Orschweier (Industriegebiet West)

Gottlieb – Daimler - Str. 2 - 6 Tel. 0 78 22 / 444 58 - 0 Fax 444 58 20

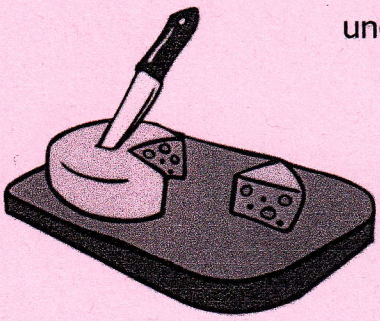
E-Mail: kloos-getraenke@t-online.de www:kloos-getraenke.de

Alles Käse oder Was ?

Eine Geschichte von und mit Brigitte und Markus Kienzle, Metzgerei zur Flasche

Am Sonntagnachmittag schlenderten die beiden durch die Steinacher Hobby+ Künstler-Ausstellung. Sie bewunderten die Kunstwerke und Ausstellungsstücke. Und damit alles auch einen Wert hat kaufte Brigitte am Seifenstand eine Kräuterseife.

Einige Tage später ...



Das Tagwerk ist zu Ende,
drum wäscht Markus seine Hände
und setzt sich an den Vespertisch,
da isst er manchmal Fisch,
manches mal auch Wurst
und trinkt ein Bierchen gegen den Durst.

Doch heute soll es Käse sein,
dazu trinkt er roten Wein.
Der Käsesorten sind es vielerlei,
Romadur ist auch dabei,
Appenzeller, Camembert;
all das liebt der Markus sehr.

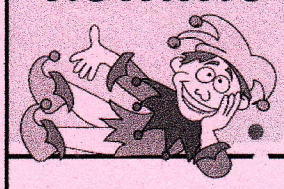


Auch Kräuterkäse er nicht meidet,
weshalb er ein großes Stück abschneidet,
er freut sich schon auf den Genuss,
doch kommt jetzt das, was kommen muss:

Erwischt hat er die Kräuterseife,
oh, was ist das für 'ne Pfeife!

Anmerkung der Redaktion:
ob er die Hände mit Kräuterkäse gewaschen hat ist uns nicht bekannt.

Durch die Kunst des Metzgers kommt selbst die dümmste Sau in die beste Gesellschaft



METZGEREI
Zur Flasche
Schwarzwälder Spezialitäten

- Partyservice
- Eigene Schlachtung
- Grillservice
- Grillspezialitäten

Hauptstraße 47a
77790 Steinach

Telefon: 0 78 32 / 977 888
Telefax: 0 78 32 / 977 881



Dieses Transparent hing in Steinach über der Hauptstraße vom Anwesen Halter zum Anwesen Schwendemann. Es werden Urheberrechte der richtigen Betti angemeldet. Sie wollte sich jedoch nicht fotografieren lassen und sich auch nicht weiter zu dieser Frage äußern. Dass man sie ebenfalls über die Straße spannt, lehnte sie vehement ab.

Volltreffer

Sofort nach der Fasent wurde mit dem Bau der Unterführung begonnen.
Und dass der Abbruch so schnell vonstatten ging liegt an dem gezielten Kanonenschuss aus der Kanone der Narrenpolizei.

Die ausführende Baufirma Kaiser aus Hofstetten, bedankt sich ausdrücklich bei den Kanonieren für den Volltreffer. Dieser erleichterte den Abriss.
Zur Belohnung wird das verschossene Pulver ersetzt. Außerdem erhalten sie als Dankeschön noch etwas Zielwasser dazu.



Kleinanzeigen

Kaufgesuch:

Suche dringend lange Unterhosen in Größe 5 oder 6 (gerne auch von zweitem oder drittem Arsch), damit ich mit meinem Sohn Lars vielleicht in diesem Winter noch eine Schneewanderung unternehmen kann und nicht aus lauter Verfrorenheit, neben meinem in Winterkleidung eingepackten Kind, im Auto herfahren muss.
Abzugeben im Unterdorf bei Tino Joos oder direkt auf der Sparkasse

Mietgesuch:

Suche Einzel - oder Doppelzimmer für den nächsten Feuerwehrausflug mit einfacher und genauer Wegbeschreibung, damit ich im nächsten Jahr nach durchj(t)agter Nacht nicht bei meinem Feuerwehrkameraden Markus (und zukünftigen Schwager Halter) und dessen zukünftiger Ehefrau (meine Schwester Katharina) übernachten muss, nur weil die Navigation nicht mehr ganz stimmte.

Ernst zu nehmende Meldungen bitte unter Chiffre 112 an die Narrenblattredaktion

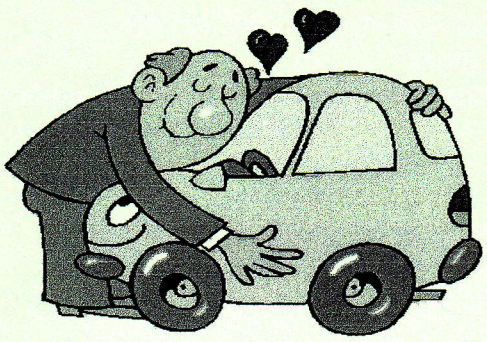
PS: wir leiten dann die Meldungen weiter an Simon Schwendemann

Gute Tat:

Preisgünstige T-Shirts mit verschiedenen Motiven abzugeben. Aus diversen Bestellungen zu Weihnachten habe ich die Shirts abzugeben. Versehentlich habe ich die Altersangabe in Monaten gelesen und nicht in Jahren

Abzuholen in der Nikolaus Schwendemann Straße 7 oder bei der Sparkasse Steinach bei Tino Joos (gerne auch im Tausch gegen lange Unterhosen).

Aus dem Polizeibericht



Die Anzeige des Murer-Egon, die aus der Rose Steinach die Polizeistation Haslach erreichte, wurde zur Freude aller noch am gleichen Abend zurückgezogen. Der anzeigende Tischler (Stamm), hatte sein Fahrrad rund um die Rose gesucht und alle Gäste nach Beobachtungen befragt. Als niemand ihm helfen konnte, machte er sich auf den Heimweg, wo er auf dem Adlerplatz sein Auto vorfand, mit welchem er auch gekommen war.

Elektro Heitzmann
Mühlmattstraße 6, 77790 Steinach
Tel. 078322875 Fax. 078322875

Wo steht das Hofbräuhaus ?



In Steinach beim Getränke Kloos,
ist meistens was Kurioses los.
Im letzten Jahr, so wird berichtet,
wird Rita Wälde etwas angedichtet.

Es gibt einen Flaschenöffner, der könne singen,
doch kann Rita dem Öffner keinen Ton entringen.

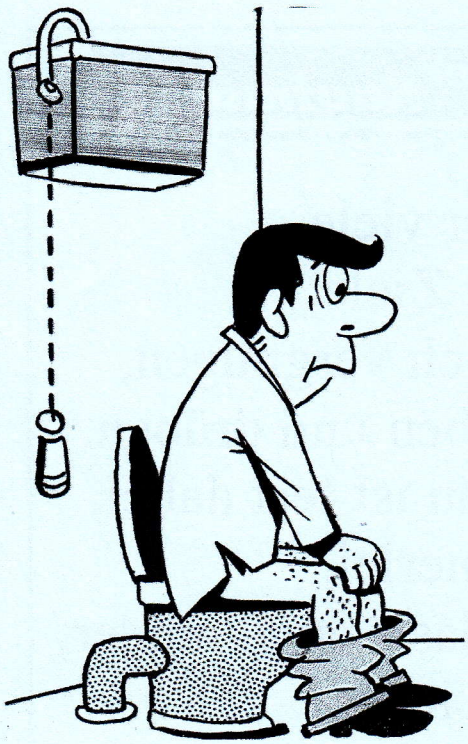
Wie sie den Öffner dreht und wendet,
ihn mit der Taschenlampe blendet,
sie singt dem Öffner das Lied noch vor,
doch kein Ton erreicht ihr Ohr.

Ein Kunde erlöst sie endlich von der Pein
Und sagt: mein liebes Ritalein,
schau, ich tu das Flaschen öffnen imitieren
und schon fängt der Öffner an zu jubilieren:

In München steht ein Hofbräuhaus,
oans, zwoa, gsuffa ....

♦ ♦

Ohne Schweiß ...



Am letzten Tag der Fassenacht,
wird nochmal einer draufgemacht.

Nachdem der Narro sich in Rauch auflöst,
wird in der „Rose“ noch einer eingeflößt.
Man tut ein Bierchen dann noch trinken,
um heimwärts dann zu hinken.

Nicht jedoch der Werner Schweiß,
er macht zuerst noch einen „..?..“
Bequem sitzt Werner auf dem Thron,
was jetzt kommt das ahnt ihr schon:
er sitz so da im kurzen Hemd
und ist auf der Schüssel eingepennt.
Später erwachte er und dachte so -
was bin ich - wie viele – wer und wo ?

Und an den süßen wohlbekannten Düften,
die ihn umspülten in den Lüften,
erkannte er dann sonnenklar,
dass er der Scheißer Werner war !

CWS - Custom Workshop

Mario Pedrazza

Leichtmetall-Verbundräder

Veredelung von Motorrad - und Autofelgen

Bordsteinschäden entfernen
Felgenhörner polieren

77736 Zell a. H. Hammergarten 2
Phone: 07835 / 7964 Fax: 54345

www.c-w-s.de e-mail: CustomWorkShop@t-online.de

Mariebeck
Inh. Stefan Jäger
Haslach und Steinach



Frisches Brot und gute Weck ,
gibt`s jede Tag bim ***Mariebeck*** .
Drum liebi Litt schaue bi uns rie ,
un kaufe ebbis bi uns i .
Mir hän uff 6 Dag in de Woch ,
un dodäzu au om Sunndig noch .

hagebau
Maier + Kaufmann
Baustoffe • Holz • Türen • Fliesen • Natursteine • Sanitär

Der Narren gibt es sicher viele
Und alle streben zu dem Ziele,
sich flott zu tummeln, sich vergnügen,
man hüpft und tanzt, hüben und drüben.
Firma Maier + Kaufmann ist fest dabei,
auch uns ist das nicht einerlei.
Denn wo man singt, da lasst euch nieder,
es gibt so viele schöne Lieder.

Scheißtelefon

Jürgen Lehmann ist ein Mann,
den man sehr gut brauchen kann.
Man erreicht ihn meist am Telefon,
und schwupp di bupp, da steht er schon.

Neulich jedoch, wars aussichtslos,
er nahm nicht ab, was mach ich bloß ?
Das Handy klingelt, er nimmt nicht ab,
so gings es weiter Tag für Tag.

Und:

Jürgen hört's zwar klingeln, doch von fern,
wo das herkommt wüsst er gern
und als das Klingeln wieder lauter ist,
sieht er sein Handy im: Hundemist.

Der Hund hat's Handy nicht verbissen,
sondern einfach wieder ausgeschissen.



Anmerkung der Redaktion:
Wie uns aus Insiderkreisen mitgeteilt wurde, handelt es sich bei dieser Nachricht um eine Ente.
Tatsächlich hätte der Hund das Handy doch verbissen.

Anmerkung des Schreibers:
Aber die erste Geschichte wäre schöner gewesen !

Anmerkung des Layouters:
Als die Nachricht aus Insiderkreisen kam war das Blättle schon gedruckt !

Ich bin dein Enkel, ...hol mich hier raus !



Maria Schilli war voller Elan,
der Ausflug der Frauengemeinschaft stand an.
Im Frühjahr 2009 war es soweit,
sie machte sich von Kopf bis Fuß bereit.
Schnell noch Enkelkind Lea zum Bus gebracht
und dann sich selbst auf den Weg gemacht.
Die Türen verschlossen, die Fenster dicht,
dass auch kein Dieb in ihr Haus einbricht!
Doch was Maria in der Eile vergaß,
dass Enkel Florian im 2. Stock noch saß!
Er sollte raus, zur Arbeit gehen,
das müsste sie doch verstehen?!
Sie hörte kein Rufen und kein Schrei'n
wird wohl schon auf großer Reise sein.
Waghalsig kletterte er den Balkon hinab
und seilte sich an der Veranda ab!
Schnell rannte er zu seinem Job,
ob ihn sein Chef noch lobt ?
Zu spät kam er ganz ungeniert,
doch Thomas Kreyer, den hat's amüsiert!

Wir machen den Weg frei.

Narro!



... an alle Narren ...
in der „verrückten" Jahreszeit !

Schunkle, tanze, feire groß,
an de Fasnet isch de Deifel los,
un bisch du dann so richtig blank,
gibts no die
Volksbank,
Gott sei Dank!





www.volksbank-kinzigtal.de

Qualität aus der Region!

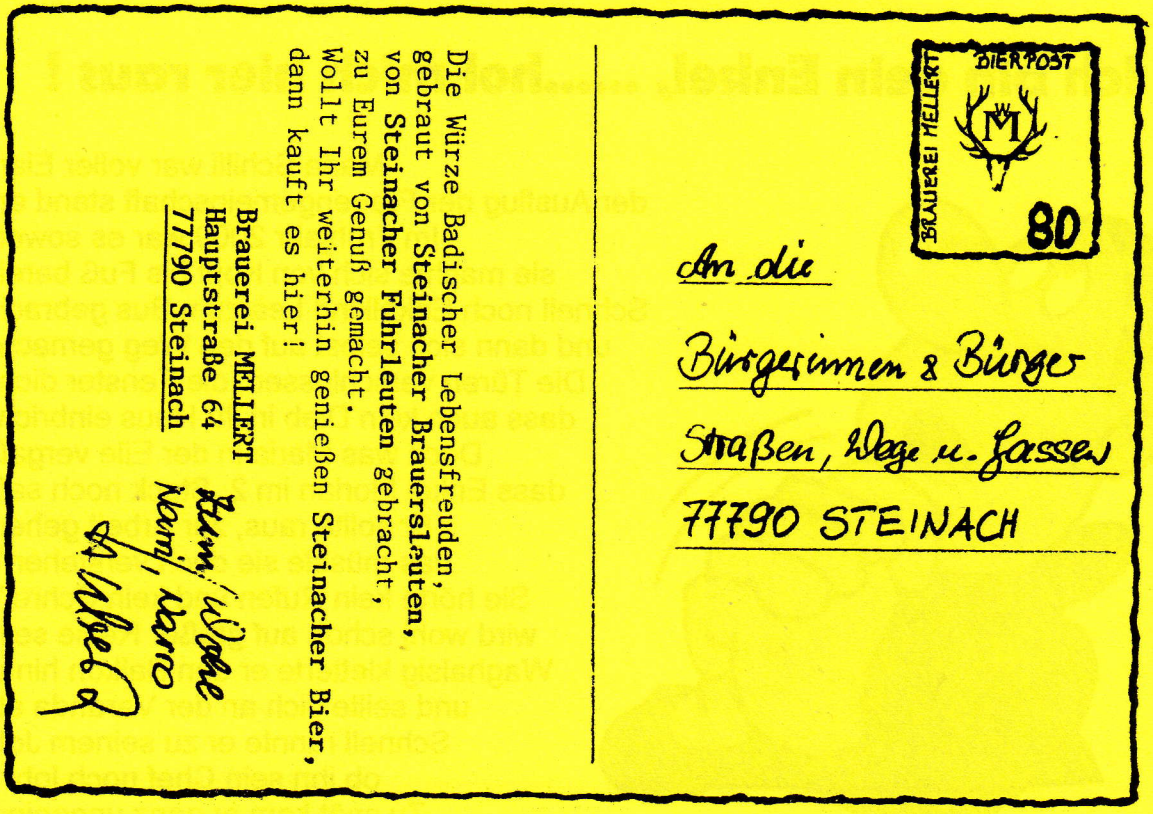
Rose

Gasthaus & Metzgerei

- Partyservice - Grillspezialitäten
- Schwarzwälder Spezialitäten
- Eigene Schlachtung
- Gut bürgerliche Küche

Hauptstraße 52 – 77790 Steinach
Tel. 07832/2229





MOSAIK

Das soll einer verstehen ?

Anlässlich eines Projekts im Kindergarten ging folgender Schriftwechsel (auszugsweise beigefügt) an die Eltern der Kinder. Das ist ja auch normal, weil die Kinder noch nicht lesen können.

Außerdem sollten die Kinder Kleidung tragen, welche dreckig werden darf. Am Montag, 16.11. werden wir draußen arbeiten, deshalb auch eine alte Jacke anziehen. Es wäre gut, wenn jedes Kind ein Paar Kinderarbeitsschuhe mitbringt.

Bitte nicht Lachen!

Wer jetzt bereits Kinderarbeitsschuhe gekauft hat, sollte diese bitte wieder umtauschen, denn wir brauchen **Kinderarbeitshandschuhe** für die Arbeiten beim Mosaik.

Weiter haben wir auf dem Brief vergessen zu vermerken, dass die Kinder einen Hammer, evtl. eine Schutzbrille und einen Eimer mitbringen sollten.

Die ersten beiden Tage für die Mosaikarbeiten mit den Kindern liegen hinter uns. Nun hat sich gezeigt, dass die Kinder mehr Zeit brauchen als wir uns vorgestellt haben. Deshalb haben wir einen zusätzlichen Termin eingeplant.

Am Mittwoch, 25. November hoffen wir, dass alle Kinder am Vormittag ihre Mosaikarbeiten fertig stellen werden. Am Nachmittag findet dann kein Mosaik mehr statt.

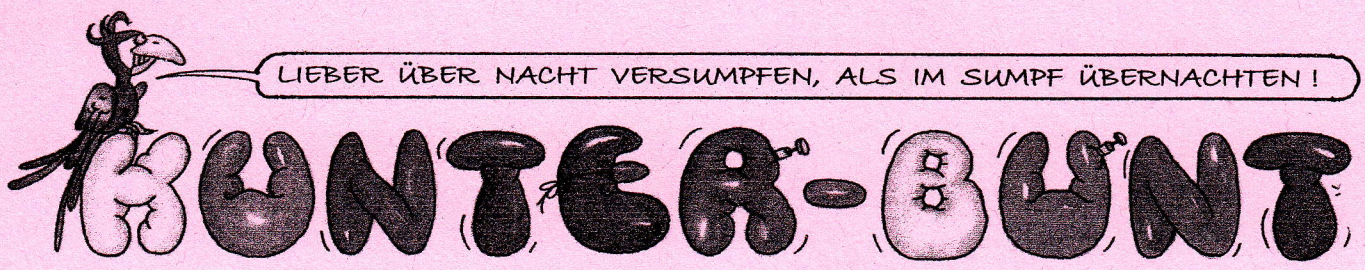
Es ist gut, dass Kindergartenkinder noch nicht lesen können.
Wehe sie könnten es.

▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁ ▷ ◁

Lieber Rolf Büttner,

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb deiner neuen Skijacke!
(Auch wenn du diesen Kauf nicht ganz freiwillig getätigt hast, sondern vielmehr die Umstände in Val d`Isère dich dazu gezwungen haben)

Möge diese neue Jacke recht viele Abfahrten mit dir bestreiten dürfen und nie zu Hause an der Garderobe hängen bleiben müssen, wenn du dich auf den Weg in die Skiferien machst.



Auszug aus dem Protokoll der NZ anl. Neuwahlen vom 11.11.2009

... Verabschiedung: Alexander Herde

--- Neuwahlen: ...
Zum Schriftführer wurde gewählt: Julian Faltin
Alexander Herde nahm die Wahl an.

✦ ✦

Weder Fisch noch Fleisch

Zu einem Fest kaufte Steffi Mellert in der Metzgerei ein. Delikatessen. Querbeet, alles was die Theke zu bieten hatte. Zum Schluss sagte sie:
„Dann hätte ich noch gerne 300 Gramm Lachsschinken. Meine zukünftige Schwägerin isst nämlich gern Fisch!"

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Seminar für Zeitplanung

Wir empfehlen Heinrich Diener sich eine automatische Weckfunktion einbauen zu lassen. Dann kann es nicht mehr vorkommen, dass er kurz vor Ende der Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule in die Halle platzt und sagt: „Die schlofe ja schu alle."
Wäre er eine Stunde früher von seinem Büroschlaf aufgewacht, wäre er rechtzeitig zur Gymnastik gekommen und hätte am Ende der Gymnastikstunde weiterschlafen können.

* *

Fax-Panne

Wir empfehlen Herrn Markus Kienzle, Metzgerei zur Flasche, für das Weihnachtsbestellangebot im Jahre 2010 die richtige Fax-Nummer zu verwenden.

Nachdem die angegebene Fax Nummer im Jahr 2009 nicht stimmte, kamen einige Bestellungen bei der Metzgerei Rose (das ist eine Vermutung) und einige Bestellungen gar nicht an ! (das stimmt)

☛ ☛ ☛ ☛ ☛ ☛ ☛ ☛ ☛ ☛ ☛ ☛

Ein wohlgemeinter Rat an die Zunftarchivare Gerd Schulz und Heinrich Diener

Wenn ihr das nächste Mal nach Freiburg in die Zunftstube der BNZ wollt, dann nehmt Martin Lietzau mit (egal ob der nun arbeiten muss oder nicht). Er kennt nämlich den Weg.

Das Navigationsgerät hat euch zwar hingeführt, aber es kennt nicht die örtlich gesperrten Straßen, worauf ihr ziemlich im Sauseich rumgefahren seid.

die Ortskundigen, die niemals fehlgehen.



Frauen datschen

Wie aus dem beigefügten Zeitungsausschnitt ersichtlich, gibt es eine neue Vereinskooperative. Im neu restaurierten Narrenkeller der Bachdatscher sind entsprechende Räumlichkeiten eingerichtet.

✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧ ✧

Gut gemeinter Rat

Wir empfehlen Laura Herde am Lift den richtigen und gültigen Skipass einzusetzen, damit sie auch wirklich Ski fahren kann. Es nutzt nichts im Jahre 2010 den Pass von 2009 einzusetzen.

der Alpenverein

Zitat:

Helmut Heitzmann und Marianne (Nachname unbekannt) sind im Narrenkeller. Marianne bestellt sich ein Schorle. Helmut sagt: „Ich will nix, ich will eigentlich nur in s'Mellerts." Worauf Marianne antwortete:
„Donn schau mir halt zu, wie ich des Schorle trink !"

☺ 😐 ☹ ☺ 😐 ☹ ☺ 😐 ☹ ☺ 😐 ☹ ☺ 😐 ☹

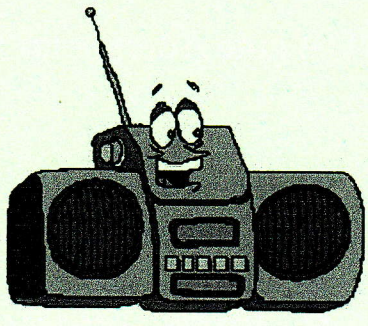
Schlagfertig

Beim diesjährigen Neujahrsempfang kam Susan Deschler etwas später an. Sie eilte herbei und sagte zu einer Bekannten: „Ich konnte nicht früher kommen, die Kirch ging so lang." Nebendran stand Pfarrer Steidel, den sie nicht gesehen hatte und bemerkte trocken: „Aber der Pfarrer isch schu do !" Wie es sich herausstellte hatte sie ihren Redetext daheim vergessen.

❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Frage an Radio Eriwan:

Ist es sich möglich, dass man bei einer Rückenmassage auf dem Rücken liegt?



Radio Eriwan antwortet:

Im Prinzip ist sich das nicht möglich, es sei denn man heißt Erike „Eri" Schwendemann und fragt den Masseur, ob man auf dem Bauch oder dem Rücken liegen muss.

▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀ ▶ ◀

Planst du eine Veränderung und fehlt dir das Know how?
Wir werkeln und vermieten alles rund um den Bau!



Die Mischung macht's

FRED SCHWENDEMANN

Baubetreuung -
Bauausführung

&

I. SCHWENDEMANN
Mietpark und Handel
Georg Schöner Straße 9
77790 Steinach
Tel. 0 78 32 / 97 68 23

Alte Bauernschänke

Hotel *Restaurant*

SCHWARZWÄLDER GASTLICHKEIT

Inhaber
TORSTEN UHL

Kirchgasse 8 . 77790 Steinach
Tel.07832/999 870 . Fax 999 873

Die gute Adresse im Kinzigtal

Willsch du Ä Liebesbrief versende,
willsch dieni Frau mit Koche blende,
willsch bügle mit un ohne Dompf,
willsch Knetteig knete ohne Krompf,
willsch bim wäsche Strom noch spare,
willsch mit de Kinder Rennbahn fahre,
willsch biem Sauge richtig Power,
willsch wisse git`s Schneesturm oder Schauer,
will dien`s Kind ä Diddl Mus,
willsch ä neue Lomp vor`s Hus,
ä Cleaningbad für`d Zahnprotes
für`s Kind ä neue Puppeschäß?

Wer bietet den Service denn hitt noch on,
usser Quelle, Otto un Neckermann ??
Do bruchsch du gar nit so witt fort,
kriegsch alles des bi uns im Ort !
Do kriegt mer Sache aller Art,
un hesch sogar s`Benzin noch gspart !
Kurzum de Nom für alle Fäll
- monchmol gohts langsam
- monchmol gohts schnell
Stromer, Postler, Leitungsleger
Spring au mol i als Stroßefeger
Bin flexibel - ruefe on
Bim Schwendi

- Bertin Schwendemann -

Der Partner für alle Lebenslagen

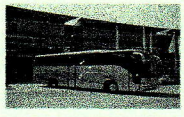
ALFRED KOPF GmbH

FIAT

Fehlt es Ihnen an Bewegung im Leben?
Dann nichts wie hin zum **Autohaus KOPF**!
Nichts bewegt schöner als ein
Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen!



Fahrschule KOPF! Dann klappts auch mit dem Nachbarn?
Nicht ganz! Aber der Führerschein entschädigt doch allemal!



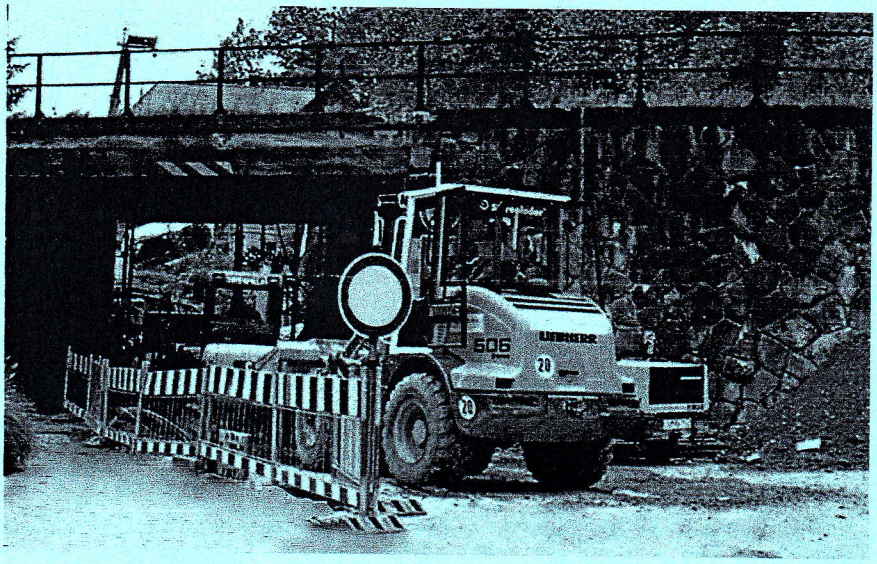
Nur fliegen ist schöner? Dann sind Sie noch nie mit
Omnibusreisen KOPF gereist! Egal ob Vereinsausflüge
oder Ausflugsfahrten, mit uns wird jede Fahrt zum Erlebnis!

Hauptstrasse 88 · 77790 Steinach **Telefon (07832) 979013 · Fax (07832) 979015**

Beschwerde

Am Tag nach der Fasend beschwerte sich Konrad Weber (Stecke senior) bei Heinrich Diener, dass noch nie im Narreblättli lobend erwähnt wurde, dass er noch nie im Narrenblättli war. Heinrich Diener hat ihm daraufhin zugesichert, dass in der nächsten Ausgabe im Jahre 2010 ein entsprechender Artikel über seine Unschuldigkeit, seine Disziplin usw. geschrieben wird. Leider wurde daraus nichts (siehe nachfolgender Bericht):

Späte Erkenntnis



Der Durchgang bei der Baustelle an der Unterführung am Ende der Badenerstraße kann künstlich verengt werden. Dies stellte der Stecken senior bei der Heimfahrt vom Stammtisch fest. Er meinte, dass der Durchlass für Radfahrer mit jedem Bier etwas enger werde, weshalb er an der linken Hand mit den Fingern den Bauzaun streifte. Seine Fingernägel waren deshalb über längere Zeit blau eingefärbt. Dass dies auf den körperlichen und farblichen Zustand an jenem Abend zurückzuführen wäre, wollte er aber nicht anerkennen.

Anmerkung der Redaktion:

Dies ist ein gutes Beispiel für eine Selbstanzeige. Selbstanzeigen könne kostenlos aufgegeben werden.
In den meisten Fällen tragen sie zur allgemeinen Erheiterung bei.
Also nur los.

Wenn jemand eine Geschichte kennt und diese Geschichte weitergibt, ist das keine Petze, keine Denunziation oder ähnliches. Im Gegenteil, man lernt die Mitmenschen viel besser kennen, sieht sie mal von einer anderen Seite.

Und außerdem:

Es ist eine Ehre im Narrenblatt zu erscheinen. Nicht jeder schafft es.

Man spricht deutsch

Ein Telefongespräch im Jahre 2009, das in etwa so stattgefunden hat:
„Pizzeria Sonne, guten Abend"
„Hier spricht Markus Kienzle, ich möchte gerne eine Bestellung aufgeben."
„Welche Pizza?"
„Pizza Quattro Staggioni"
"Das gibt es bei uns nicht, sagen Sie mir einfach, was Sie drauf haben wollen"
„Also, Salami, Schinken, Champignons, Paprika"
„Wissen Sie was, da machen wir doch einfach eine „Vier Jahreszeiten!"

Tipp an Markus: bei El Agami und bei Erduan besser nicht mit Italienisch-Kenntnissen glänzen wollen!

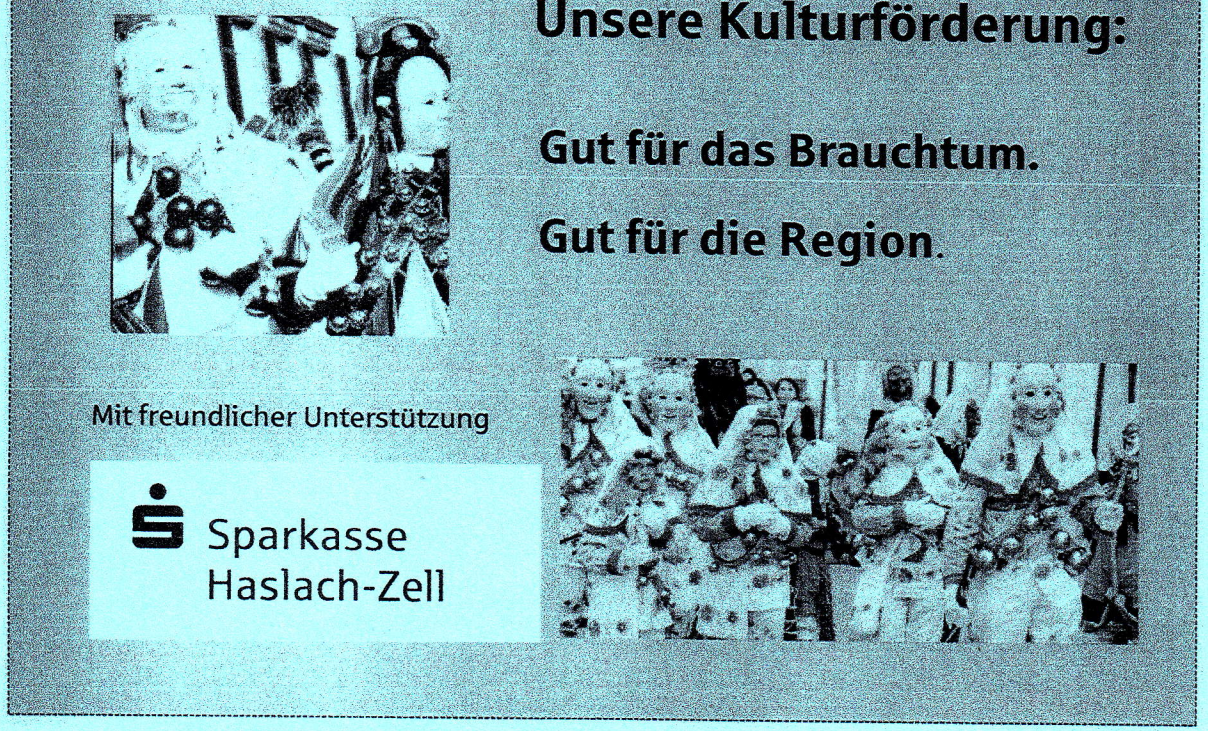


ARMY & OUTDOOR SHOP

ARMEE * SECOND HAND
* FREIZEITBEKLEIDUNG

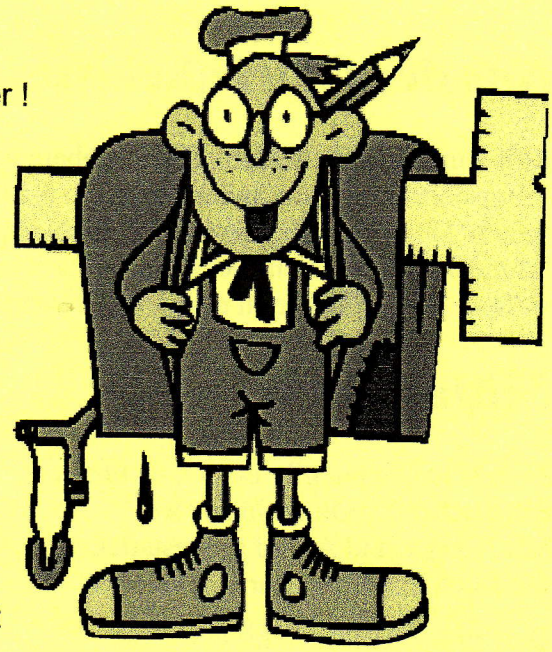
Hauptstr.14 77790 Steinach
Tel 07832 979847 Fax 979848

Soldatenschlappen, alde Ledermäntel
Militärhosen u Jacken, Schurwollsocken, grüne Unterwäsch,
Hamberle-Rucksäcke, Wollmäntel, Seesäcke,
Armeepullover, Holzfällerhemden, Hand u. Daumenschellen,
Lederjacken-Taschenlampen,
bayrische Lederhosen u. andere Second Hand Klamotten



Immer schnell schnell

Frühmorgens bevor die Schul' angeht,
jeder Schüler vor dem Ranzen steht
und schaut noch hier und schaut noch da,
für Geschichte, Deutsch und Algebra !
Dann begibt man sich, so war's auch hier,
zum Chauffeur und zwar um sieben Uhr vier !



Der Schulranzen in den Kofferraum fliegt,
der Schüler sich in's Auto biegt
und sagt: „Guten morgen Vanessa,
schau her, jetzt bin ich da.
Fahr los ich muss ins Gymnasium,
sonst bleibe ich für immer dumm!"

So sind die beiden losgebraust,
(dem Jochen hat's d'Frisur zerzaust).
In Hausach ist er ausgestiegen,
die Vanessa ist zurückgeblieben,
weil sie nach Wolfach weiterfährt,
wo ihr Praktisches wird erklärt.

Indes der Kinnast Jochen die Schul erreicht
und merkt, auf dem Rücken ist es leicht;
es erscheint ihm wie im Traum:
der Schulranzen liegt im Kofferraum !

Und die Moral von der Geschicht: Mit Vanessa Schmid fährt Jochen nimmer,
sonst kommt er wieder „ohne" in das Klassenzimmer.

Praktische Ratschläge

Die kluge Hausfrau.....

.....stellt vor der Boden-Nass-Reinigung die Stühle auf den Tisch, räumt aber zuvor noch den Tisch ab. Abdrücke von Stuhlbeinen in Kuchenstückchen sind äußerst unappetitlich.

Dieser Ratschlag kommt von Herlinde Höfler.

Die liebevolle Oma.....

.....ist stets darauf bedacht, dass das Mützchen des Enkelkindes nicht verrutscht und dem Kind die Sicht behindert. Verdrehte Mützchen (Hinterseite über den Augen) werden mit einem Ruck wieder in die richtige Position gebracht.
Vorsicht: Das geht nur, wenn man nicht auch noch das Ohr mit anpackt.

Dieser Ratschlag kommt von Inge Müller.

NEUES AUS DEM STADTTEIL NIEDERBACH

Das Niederbacher-Fest hat seinen festen Platz im Jahreslauf. Aus dem Jahre 2009 berichtet unser freier Mitarbeiter vom Sender Brindis Dobel über die zwei folgenden Begebenheiten:

Aus der Getränkekiste

Ruh-Bur Hubert bekam beim Abbauen ein riesen Durst und machte sich ein fettes Weinschorle. Es war äußerst fett. Er nahm Williams-Christ-Birnen Schnaps. Wie lange er seinen Durst gestillt hat ist uns nicht bekannt. Wie aus Insiderkreisen zu erfahren war, schmeckte dieser Schorle-Wein unverdünnt besser. Dem Vernehmen nach beteiligten sich weitere Niederbacher an dem Versuch aus Schnaps Weinschorle zu machen.

Mittagstisch



Zum Mittagessen gibt es, seit eh und je
aus der Rose – Gulaschsuppeee.
Mit Hänger und Allrad ausgestattet,
der Buchholz Franz zur Rose startet.

Dert rieft Angelika schu von fern:
„Gell Gulaschsupp, des esse ihr gern."
„Jo, sait der Franz, wo hesch si no ?"
„Dert bi de Tür, dert nebedro."

De Fronz packt den Behälter, den gele,
do duet ihn ei Frog schu quäle,
so ä lichti Supp, des wurd nit longe,
do miensi nomol von vorne ofonge.

Zu de Angelika sait er: „De Behälter isch licht,
isch do ebbis onders drinne – viellicht ?"
Mitnonder wurd de Deckel glupft –
un nix isch drin – usser Luft !

Un d'Supp ? Die stoht uffem Herd dert driebe,
hoffentlich duet des keiner in's Narreblättli schriebe.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

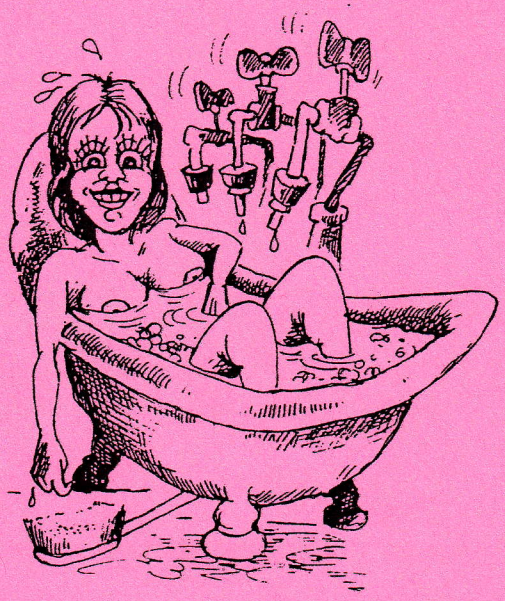


Grün ist Leben
Baumschulen schaffen Leben

Rosen, Ziersträucher, Stauden,
Obstbäume und Beerensträucher
in großer Auswahl

77790 Steinach (Kinzigtal)
Telefon 0 78 32 / 23 04

Wilhelm Schöner



Konnsch Du Deine Fieß nit bade
oder hesch e Wasserschade,
fehlt am Lokus Dir de Drücker
ruef doch o bim Leitungsflicker

THOMAS KREYER, Blechner - Ei
Zueschtändig für Gas, Wasser und Sch...

Kreyer

- Blechnerei
- Sanitär
- Wärme
- Solar
- Photovoltaik

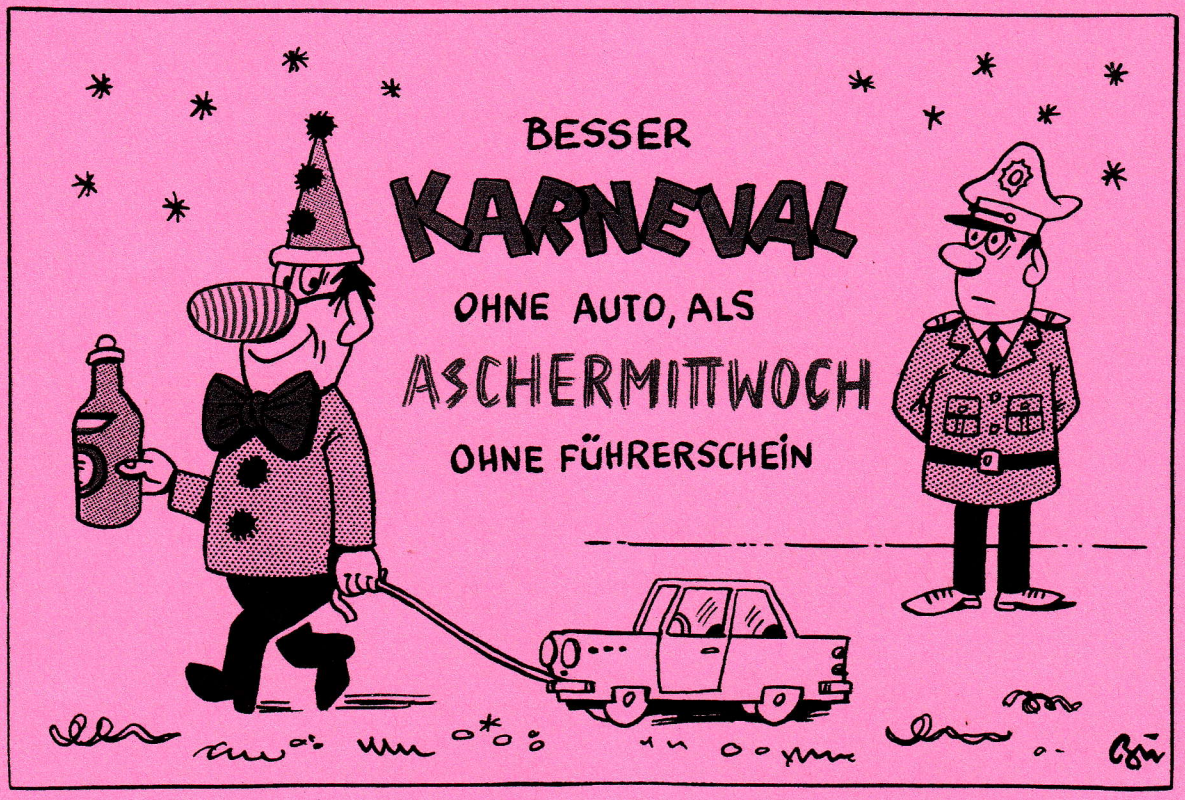
Schulstr.3 77790 Steinach Tel.: 07832/2611 Fax: 67976
Internet: www.kreyer-steinach.de

Figuren,Masken und au schene Bilder,
kriegsch du bi de Gabi un des nit nur
on de Fasent un im Winter.

Narri Narro

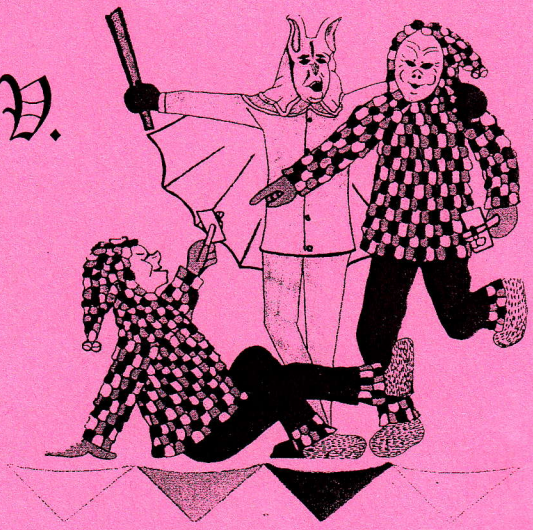
Gabi Volk
Holzschnitzereien aller Art





Narrenzunft Steinach e.V.

seit 1898



Altes Fasentbrauchtum bewahren, neues zeitgemäß umsetzen,das sind die Ziele der Steinacher Narrenzunft. Bei diesen Aufgaben brauchen wir vielfältige Unterstützung. Auch Sie können uns helfen diese Ziele zu verfolgen, als passives Mitglied der Narrenzunft Steinach. Für den Beitrag von nur 8 € jährlich unterstützen Sie althergebrachtes Fasentbrauchtum, aber auch neue, zeitgemäße Fasent. Oder noch besser, werden Sie aktiv als Hästräger! Auf Grund des gut verlaufenen Narrentreffens ist die Narrenzunft in der Lage neue Fledermaushäs für interessierte „Maus"- Neueinsteiger anzufertigen. Ebenso stehen Hanselehäs , neu oder gebraucht, zur Verfügung. Bei Interesse geben alle Narrenräte Auskunft oder wenden Sie sich an Narrenvater Günter Schmieder (Tel. 07832 67449).

Mitgliedwerden leicht gemacht: Einfach Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und bei einem Narrenrat abgeben

---

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Narrenzunft Steinach:

Name:_____ Vorname:_____

Anschrift:_____

Für Rückfragen Telefon:_____

Unterschrift:_____